



## NEWSLETTER ZUM DEMOGRAFISCHEN WANDEL IN SACHSEN

Ausgabe 32 vom Februar 2018

---

### Regierungserklärung »Unser Plan für Sachsen: Zusammenhalt festigen, Bildung sichern, neue Wege gehen«

Unter dieser Überschrift gab Ministerpräsident Michael Kretschmer am 31. Januar 2018 im Sächsischen Landtag eine Regierungserklärung ab. In der Erklärung betonte er: »Der Freistaat Sachsen hat dann eine gute Zukunft, wenn wir die Chancen der großen Entwicklungen beherzt ergreifen und zum Vorteil für uns machen. Das gilt für: die Digitalisierung, die Internationalisierung und den demografischen Wandel.« Im Regierungsprogramm »Unser Plan für Sachsen« hat der Ministerpräsident viele Maßnahmen und Herausforderungen in Themenbereichen mit Berührungspunkten zum demografischen Wandel angesprochen, wie zum Beispiel ausreichend Ärzte im ländlichen Raum, die flächendeckende Versorgung mit Breitband und gute Verkehrsanbindungen.

[Regierungserklärung von Ministerpräsident Michael Kretschmer](#)  
[Weitere Informationen zum Regierungsprogramm »Unser Plan für Sachsen«](#)

---

### »Wer Demografie erfolgreich gestalten will, kann dies nicht im stillen Kämmerlein machen.«

Fredi Holz, zuständiger Referatsleiter in der Sächsischen Staatskanzlei für Fragen und Angelegenheiten der demografischen Entwicklung, hat dem Demografieportal des Bundes und der Länder ein Interview zur Demografiepolitik in Sachsen gegeben. Darin bekräftigt er: »In Sachsen bildet die Erkenntnis, dass in jedem Wandel auch Chancen liegen, die Grundlage für den Umgang mit dem demografischen Wandel. Wer Demografie erfolgreich gestalten will, kann dies nicht im stillen Kämmerlein machen. Es bedarf des Darüber-Sprechens, der Ermutigung, des Machens und Mitmachens. Die aktive Demografiepolitik und der Ideenreichtum der Menschen in Sachsen stimmen mich da zuversichtlich.«

[Zum vollständigen Interview](#)

---

### Stadt – Land – Mensch. Was macht der demografische Wandel mit Sachsen? – Veranstaltungshinweis

So lautet der Titel des nächsten Donnerstagsgesprächs am 8. Februar 2018 in der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung in Dresden. Die Veranstaltung ist Teil des Veranstaltungsangebots zum Jahresthema 2018 »Stadt – Land – Mensch. Regionalität und Identität« der Landeszentrale. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten.

[Weitere Informationen zur Veranstaltung auf den Internetseiten der Landeszentrale](#)

---

## Online-Dialog: Stadt – Land – Vorurteil

Vom 26. Februar bis 23. März 2018 wird es auf [www.lasst-uns-streiten.de](http://www.lasst-uns-streiten.de), der Dialogplattform der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, wieder einen neuen Online-Dialog geben. Unter der Überschrift »Stadt – Land – Vorurteil« kann dieses Mal über die Vor- und Nachteile des Stadt- und des Landlebens diskutiert werden. Es wird um die Frage der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt und Land gehen, um die Familienfreundlichkeit unserer Städte, das Wanderungsverhalten in modernen Gesellschaften und schließlich auch um das Thema Heimatverbundenheit und Identität. Diskutieren Sie mit!

[Zur Dialogplattform der Landeszentrale](#)

---

## Landesprogramm Demografie – Projekt: Gemeinsam in die digitale Welt

An dieser Stelle werden regelmäßig Projekte präsentiert, die im Rahmen des Landesprogramms Demografie gefördert werden. In der heutigen Ausgabe wird als gutes Beispiel das Projekt »Gemeinsam in die digitale Welt – Erhöhung der digitalen Medienkompetenz von Älteren« des Medienzentrums der Technischen Universität Dresden vorgestellt. Ältere Menschen in der Nacherwerbsphase im ländlichen Raum werden im Umgang mit ihrem Smartphone oder Tablet geschult. Deren sichere Bedienung ermöglicht es ihnen, Online-Angebote für Informationen und Dienstleistungen zu nutzen, um die Ausdünnung von stationären Vor-Ort-Angeboten auszugleichen. Technikaffine Ältere, die ehrenamtlich tätig sein wollen, werden befähigt, damit sie dann in ihren Gemeinden als Ansprechpartner zur Verfügung stehen für Personen, die in der Nutzung von mobilen Endgeräten ungeübt sind. Das Projektvorhaben wird im Landkreis Zwickau in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule realisiert.

[Weitere Informationen zum Projekt auf den Internetseiten des Freistaates Sachsen](#)  
[Projektseite des Medienzentrums der Technischen Universität Dresden](#)

---

## Bilanz der Förderung von Maßnahmen zur Fachkräftesicherung in den sächsischen Regionen

Schon heute werden in einzelnen Branchen Fachkräfte dringend gesucht. Zahlreiche Lehrstellen und Arbeitsplätze bleiben unbesetzt, Vakanzenzeiten steigen regionen- und branchenabhängig an. Die Gewinnung von Fachkräften wird in Sachsen daher künftig noch mehr Anstrengungen erfordern, um im Wettbewerb um konkurrenzfähige Arbeitsplätze bestehen zu können. Den sächsischen Regionen wurde für 2017 ein Regionalbudget zugewiesen, innerhalb dessen sie Vorhaben zum Gewinnen und Binden von qualifizierten Fachkräften umsetzen konnten. Insgesamt wurden 2017 durch den Freistaat 94 Projekte mit einem Volumen von 4,94 Millionen Euro gefördert. Die Projekte sind zum Teil mehrjährig angelegt. Zum Beispiel wurden in den Landkreisen Nordsachsen, Görlitz und Zwickau Rückkehrerbörsen bzw. -tage unterstützt. Ziel dieser Projekte war das Zusammenbringen von regionalen Unternehmen mit derzeit auspendelnden bzw. rückkehrwilligen Fachkräften. Ein anderes Beispiel ist das Projekt »Study and Stay in Zwickau«. Damit wurde der Übergang von internationalen Studierenden in den regionalen Arbeitsmarkt des Landkreises Zwickau unterstützt.

Für 2018 stehen 4,55 Millionen Euro bereit. Außerdem sind auch sachsenweite Projekte nach Aufruf durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr möglich. 2017 wurde der sachsenweite Projektauftrag »Willkommen – Landesnetzwerk zur Förderung sozialer Kompetenzen in der beruflichen Ausbildung und Ausbildungsvorbereitung« veröffentlicht.

[Übersichten zu den geförderten Projekten und Ansprechpartnern bei der Sächsischen Aufbaubank](#)

---

## Fachkräfteallianz Sachsen

Die Fachkräfteallianz Sachsen verständigte sich am 10. November 2017 zu Empfehlungen und Initiativen hinsichtlich der schulischen Bildung, der dualen Berufsausbildung sowie der Integration Langzeitarbeitsloser. Die duale Berufsausbildung als Erfolgsmodell zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses soll unter anderem durch zusätzliche Maßnahmen der Qualitätsförderung für den betrieblichen Ausbildungsteil oder eine systematische Berufsorientierung an Gymnasien gestärkt werden. Weiterhin unterstützt die Fachkräfteallianz die intensive individuelle Betreuung Langzeitarbeitsloser für deren stärkere Teilhabe am sozialen und beruflichen Leben, beispielsweise durch flankierende öffentliche Beschäftigungsangebote im Rahmen des neuen Landesprogramms zur Förderung eines sozialen Arbeitsmarktes (SAM) und das Modellprojekt TANDEM Sachsen. Zur Umsetzung dieser Anliegen fasste das Gremium Beschlüsse zu den Themen »Schulische Bildung/Duale Berufsausbildung« und »Integration Langzeitarbeitsloser«. Die Fachkräfteallianz Sachsen wird sich im Mai 2018 mit dem Personalmanagement in Betrieben befassen.

[Weitere Informationen zur Fachkräfteallianz Sachsen](#)

---

## ÖPNV-Strategiekommission legt Abschlussbericht vor

Wie können wir den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) unter den sich ändernden Rahmenbedingungen weiterentwickeln? Wie wird er – zum Beispiel mit Blick auf wachsende Städte – für mehr Menschen zu einer alltagstauglichen Alternative zum Individualverkehr? Wie sichern wir den ÖPNV im vom Bevölkerungsrückgang besonders betroffenen ländlichen Raum? Antworten auf diese und weitere Fragestellungen erarbeiteten in den vergangenen zweieinhalb Jahren die Mitglieder der vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr einberufenen ÖPNV-Strategiekommission. Der am 15. Dezember 2017 dem sächsischen Verkehrsminister Martin Dulig übergebene Abschlussbericht fasst die Arbeit der Kommissionsmitglieder zusammen. Er bildet damit die Grundlage für die Weiterentwicklung eines leistungsfähigen ÖPNV in Sachsen. In den kommenden zwei Jahren liegt der Schwerpunkt nun auf ersten Umsetzungsschritten vordringlicher Themen. Im Fokus stehen dabei unter anderem der Aufbau eines landesweiten Bus-Netzes zur Sicherung der Erreichbarkeiten im ländlichen Raum und die Schaffung eines Sachsen-Tarifs für verbundübergreifende Fahrten. Zudem sollen Maßnahmen für eine Investitionsoffensive in den urbanen Ballungsräumen erfolgen, um der dort stark ansteigenden Nachfrage auch in Zukunft gerecht zu werden.

[Abschlussbericht und Basisgutachten der ÖPNV-Strategiekommission](#)

---

## Demografie im Grenzraum Sachsen-Niederschlesien

Im Rahmen des Projektes »Smart Integration« arbeiten das Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien und das Sächsische Staatsministerium des Innern als LEAD-Partner an der Verbesserung der Lebensverhältnisse im Grenzraum zusammen. Wesentlicher Teil dieses Projektes der Raumordnung und Regionalentwicklung ist die Bearbeitung der Folgen des demografischen Wandels für die Daseinsvorsorge. Hierzu tauschen sich Wissenschaftler und Praktiker beider Seiten im Rahmen von »Expertenwerkstätten Demografie« regelmäßig aus. Die beiden ersten Expertenwerkstätten haben im November und Dezember 2017 in Jelenia Góra (Hirschberg/PL) und Bautzen stattgefunden. Das nächste bilaterale Treffen ist für April 2018 vorgesehen.

[Weitere Informationen zum Projekt sowie Berichte zu Expertenwerkstätten und Treffen](#)

---

## Neuer Aufruf zum Förderprogramm »Vitale Dorfkerne« einschließlich Mittelaufstockung

Wegen des weiter bestehenden Bedarfs und mit Blick auf die positive Resonanz bei den Gemeinden setzt das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) das Förderprogramm »Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum« 2018 mit erweitertem Förderspektrum fort. Das SMUL hat den dritten Aufruf am 2. Februar 2018 gestartet. Mit diesem Programm können die Ortszentren im ländlichen Raum gestärkt werden. Es ergänzt die Umsetzung der regionalen LEADER-Entwicklungsstrategien. Gefördert werden zentrale Dienstleistungs- und Versorgungszentren sowie öffentliche Einrichtungen in bestehenden Gebäuden, die Neugestaltung zentraler Multifunktions- und Freiflächen sowie der Rückbau ruinöser Bausubstanz. Mit der Fördermöglichkeit für Gebäudeerweiterungen und Ersatzneubauten sowie den Rückbau brachgefallener Kleingärten wird das Spektrum erweitert. Für die Bewilligung im Jahr 2018 stehen Fördermittel in Höhe von 15 Millionen Euro zur Verfügung, fünf Millionen Euro mehr als zunächst vorgesehen.

Medieninformation des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft vom 2. Februar 2018

---

## Robert Bosch Stiftung unterstützt erneut positive Beispiele für eine lebenswerte Zukunftsentwicklung vor Ort

Die Robert Bosch Stiftung fördert seit vielen Jahren mit ihrem Programm »Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort« innovative Ideen, mit denen Menschen die Lebensqualität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in ihrer Umgebung verbessern wollen. Inzwischen läuft die Programmausschreibung zur 4. Förderrunde für den Zeitraum 2018 bis 2020. Bewerben können sich Vereine, Initiativen oder Privatpersonen bis zum 25. Februar 2018 in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Robert Bosch Stiftung stellt 900 000 Euro für die Förderung von 15 bis 20 Neulandgewinner-Projekten zur Verfügung. Die Projektförderung ist auf zwei Jahre angelegt. Die Stiftung begleitet die Initiativen mit individuellen Schulungen und Mentoring-Programmen und unterstützt sie bei der Bildung von Netzwerken.

Weitere Informationen zur aktuellen Programmausschreibung

---

## »Wir für Sachsen« – Ehrenamtsförderung 2018 bestätigt

Das Ehrenamt ist eine unverzichtbare Stütze der Gesellschaft und Basis für ein solidarisches Zusammenleben. Den freiwillig Engagierten gebührt Dank und Anerkennung. Mit der Richtlinie »Wir für Sachsen« fördert der Freistaat Sachsen bereits seit 2006 das freiwillige Engagement seiner Bürger, insbesondere in den Bereichen Soziales, Umwelt, Kultur und Sport. Engagierte Bürgerinnen und Bürger können auch im Jahr 2018 mit der bewährten Förderung nach dieser Richtlinie unterstützt werden. Der Beirat als beratendes Gremium zur Förderrichtlinie »Wir für Sachsen« hat die Förderung für 2018 bestätigt. Nach Antragslage können circa 5 800 Ehrenamtsprojekte mit insgesamt über 9 Millionen Euro gefördert werden. Dadurch werden über 22 400 ehrenamtlich engagierte Personen unterstützt. Weitere Informationen zur Förderung und dem Verfahren halten die Internetseiten zum Ehrenamt des Freistaates Sachsen [www.ehrenamt.sachsen.de](http://www.ehrenamt.sachsen.de) bereit.

Medieninformation des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz vom 15. Januar 2018

---

## Mehr als 700 000 Euro für Inklusionsprojekte in Forschungs- und Kultureinrichtungen

In einer Gesellschaft, die immer älter wird, gewinnt das Thema Barrierefreiheit für die gesamte Bevölkerung an Bedeutung. Denn mit zunehmendem Alter wird auch die Wahrscheinlichkeit von Einschränkungen im motorischen und sensorischen Bereich höher. Deswegen sind die 700 000 Euro, die das Sächsische Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst im vergangenen Jahr für Inklusionsprojekte in landesfinanzierten Forschungseinrichtungen und institutionell geförderten Kultureinrichtungen ausgereicht hat, auch ein wichtiger Beitrag, um den demografischen Wandel zu gestalten.

Medieninformation des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 28. Dezember 2017

---

## 6. Jahreskonferenz der Partner der Europäischen Innovationspartnerschaft zum aktiven und gesunden Altern

Am 27. und 28. Februar 2018 findet die 6. Jahreskonferenz der Partner der Europäischen Innovationspartnerschaft zum aktiven und gesunden Altern (EIP on AHA) in Brüssel statt. Diese steht unter dem Motto »Digitale Transformation von Gesundheit und Pflege zum aktiven und gesunden Altern in Europa«. Voranmeldungen sind noch möglich und können auf der [Internetseite von EIP on AHA](#) vorgenommen werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Nach Registrierung versendet die Europäische Kommission per Email die Teilnahmebestätigung, abhängig von den verfügbaren Plätzen und der Kapazität des Veranstaltungsraumes.

Hauptziel der Konferenz der Partner ist es, der Innovationspartnerschaft bei den Planungen der nächsten Schritte zu helfen und ihre Rolle bei den Plänen zur Verwirklichung des digitalen Binnenmarkts zu verstehen. Eine Voranmeldung ermöglicht allen interessierten Kreisen, die sich aktiv an der Europäischen Innovationspartnerschaft zum aktiven und gesunden Altern beteiligen wollen, eine Teilnahme an der Partnerkonferenz, um ihr Interesse auszudrücken.

[Nähere Informationen und Einzelheiten auf der Internetseite der Europäischen Kommission](#)

---

## Statistische Informationen: Mehr als 200 000 Pflegebedürftige in Sachsen im Jahr 2030 erwartet

Ende 2015 waren in Sachsen 166 792 Pflegedürftige zu versorgen. Bis 2030 wird diese Zahl auf über 200 000 und damit um mehr als ein Viertel ansteigen. Das zeigen Berechnungen des Statistischen Landesamtes, die basierend auf den Daten der Pflegestatistik und der 6. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung durchgeführt wurden. Wird davon ausgegangen, dass der Anteil der ausschließlich zu Hause von Verwandten oder privaten Personen Gepflegten in den einzelnen Altersjahren der Pflegebedürftigen bis 2030 konstant bleibt, ist bis dahin mit circa 80 000 zu betreuenden Personen zu rechnen. In stationären oder durch ambulante Einrichtungen werden dann mehr als 130 000 Personen zu versorgen sein.

Broschüre »Statistisch betrachtet – Pflege in Sachsen – Ausgabe 2018«  
Webseiten des Statistischen Landesamtes zum Thema Pflege einschließlich eines aktuellen Fachbeitrages 1/2018

---

## Demografietipp konkret – Pflegedatenbank für Sachsen

Kennen Sie die Pflegedatenbank des Freistaates Sachsen? Pflegebedürftige und deren Angehörige sowie weitere Interessierte erhalten mit der Neuauflage der Informationsplattform detaillierte Informationen, Adressen und konkrete Angebote zum altersgerechten Wohnen, zur ambulanten oder stationären Pflege oder Angaben zu Beratungsstellen und weiteren Dienstleistern sowie auch zu nachbarschaftlichen und ehrenamtlichen Pflege-, Hilfs- und Sorgeleistungen. Auch das [PflegeNetz Sachsen](#) – das Portal, in dem die Pflegedatenbank eingebettet ist – hat einen neuen Anstrich bekommen und wurde inhaltlich überarbeitet.

[Zur Pflegedatenbank](#)

[Informationsflyer des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz](#)

---

## Statistische Informationen: Leichter Bevölkerungsanstieg 2016 in Deutschland und geringfügiger Bevölkerungsrückgang in Sachsen

Das Statistische Bundesamt hat für 2016 einen Bevölkerungsanstieg Deutschlands im Vergleich zum Vorjahr um 346 000 Personen (+0,4 Prozent) errechnet. Zum Ende des Jahres 2016 lebten damit rund 82,5 Millionen Menschen in Deutschland. Hauptursache für den Zuwachs war 2016 – wie in den Vorjahren – die Zuwanderung mit einem Überschuss von 498 000 Personen. Gleichzeitig hat es ein Geburtendefizit gegeben, weil mehr Personen gestorben sind, als geboren wurden.

Nach diesen ersten Ergebnissen verzeichnet Sachsen Ende 2016 eine Bevölkerungszahl von 4 081 783 Personen und einen marginalen Bevölkerungsrückgang von 0,1 Prozent.

[Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 16. Januar 2018](#)

---

## Kontakt

### Sächsische Staatskanzlei, Referat 32

Postanschrift: 01095 Dresden

Telefon: (+49) (0351) 5 64 12 92

E-Mail: [demografie@sk.sachsen.de](mailto:demografie@sk.sachsen.de)

[www.demografie.sachsen.de](http://www.demografie.sachsen.de)

Eine Abbestellung des Newsletters ist [hier](#) jederzeit möglich.

